

Steuerung SmartTouch 6.2



Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Hinweise zum Produkt	2
- Bestimmungsgemäßer Gebrauch	
- Allgemeine Sicherheitshinweise	
- Lieferumfang	
- Lagerung und Entsorgung	
2. Installation/Inbetriebnahme	3
- Installation Steuerung SmartTouch6.2	
- Installation Temperatursensor	
- Anschluss externe Steuerelemente	
3. Betriebshandbuch	4
- Allgemeine Hinweise	
- Beschreibung Bedienmodi	
4. Gerätebetrieb über Webbrowser	5
5. Fehlerbehebung	6
6. Schaltplan Steuerelement	6



LIMOT GmbH & Co. KG Lüftungstechnik
 Untere Wart 13 - 15 D-97980 Bad Mergentheim
 Tel.: +49(0)7931-94490 Fax: +49(0)7931-944971
 info@limot.de www.limot.de

Technische und inhaltliche Änderungen vorbehalten

1. Hinweise zum Produkt

1.1 Allgemeine Hinweise

Wenn Sie die Lieferung erhalten haben, überprüfen Sie die Ware auf Transportschäden bzw. auf Vollständigkeit. Vorgehensweise bezüglich Reklamationen (Fehlmenge, Falschliefungen, Transportschäden) siehe allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferscheines. Die Steuerung ist separat verpackt und wird dem Lüftungsgerät beigelegt.

Diese Anleitung beschreibt die Montage und Bedienung der Steuerung SmartTouch 6.2. Die Montage ist durch fachkundige Personen vorzunehmen.

- Die Montage der Steuerung kann nur durch geführt werden, wenn entsprechende Erfahrung im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vorliegen.
- Zur Montage benötigen Sie Bohrwerkzeuge.
- Lesen Sie die Anleitung vor der Montage sorgfältig durch und bewahren Sie diese sorgfältig auf.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die Steuerung SmartTouch 6.2 ist für die Ansteuerung des Lüftungsgerätes Serie WLG bestimmt. Sie wird serienmäßig zum Produkt geliefert, sofern keine besonderen Vereinbarungen hinsichtlich der Steuerung vereinbart worden ist.
- Die Verwendung der kabelgebundenen Steuerung ist nur für Innenräume bei einer Umgebungstemperatur von 0 bis 40 °C und einer rel. Luftfeuchte zwischen 20 bis 80%rF geeignet.
- Die Steuerung ist gegen Tropfwasser zu schützen (Schutzklasse IP X2)

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

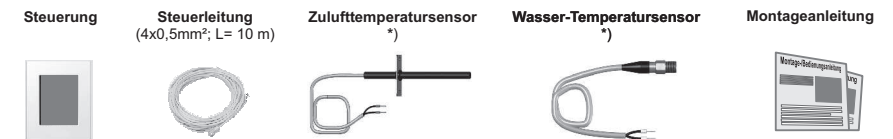
Die elektrische Sicherheit ist nur dann gewährleistet, wenn das Produkt in der Installationsumgebung installiert wird. Durch Eingriff in das Produkt erlöschen jegliche Haftungsansprüche.

- Bei Montage- und Wartungsarbeiten sind die Vorschriften VDE 0100 einzuhalten, zusätzlich sind örtliche EVU-Vorschriften zu beachten. (Das Gerät muss allpolig vom Netz trennbar sein, d h. entweder sind 2-polige Sicherungen oder bei einpoliger Absicherung ein 2-poliger Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu verwenden.).
- Es wird empfohlen, das Steuerkabel mit einem Mindetabstand von 20 cm getrennt vom Leistungskabel zu verlegen.
- Der Anschluss der Steckverbinder erfolgt unter strikter Einhaltung der Nummerierung am Anschlussplan bzw. mit entsprechender Kennzeichnung (siehe Hauptanschlussplan des Lüftungsgerätes).
- Ziehen Sie beim Entfernen von Geräteteilen nicht an den Anschlussdrähten /-kabeln.
- Verwenden Sie zur Montage nur technisch einwandfreie Hilfsmittel/Werkzeuge.



Falls die elektrische Zuleitung oder Steuerleitung beschädigt wurde, darf das Lüftungsgerät nicht in Betrieb genommen werden. Der Austausch ist nur von qualifizierten Fachhandwerker oder durch den Hersteller selber durchzuführen.

1.4 Lieferumfang (Steuerung wird zum Lüftungsgerät geliefert)




*) Lieferung abhängig von der Gerätesausführung

1.5 Lagerung und Entsorgung

- Bei längerer Lagerung ist die Steuerung gegen Korrosion in Form einer trockenen, feuchte- und staubdichten Originalverpackung zu schützen.
- Der Lagerort muss frostsicher sein. Große Temperaturschwankungen sind zu vermeiden.
- Das Produkt enthält elektronische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Gehäuse- bzw. Motorteile bestehen aus wiederverwendbarem Kunststoff bzw. Metallteilen.

2. Installation/Inbetriebnahme

2.1 Allgemeine Installationshinweise

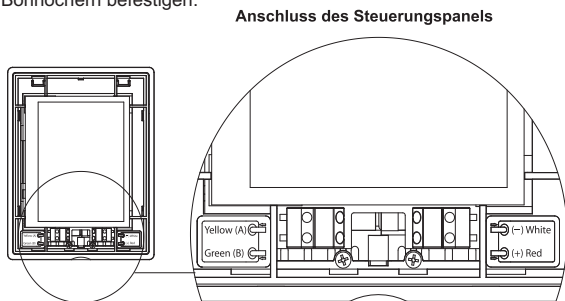
 Um eine Fehlermeldung zu vermeiden, ist vor der ersten Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes die Steuerung am Lüftungsgerät (siehe 2.2) und der Temperatursensor (siehe 2.3) anzuschließen!

2.2 Installation der Steuerung SmartTouch 6.2

- Der Anschluss der Steuerung erfolgt durch ein Loch in der Rückwand oder im Boden des Gehäuses.
- Die Steuerung lässt sich bündig zur Wand über einer Unterputzdose bzw. beliebigen Befestigungsoberfläche mittels Schrauben und den vorgesehenen Bohrlöchern befestigen.

Die Steuerung wird über das mitgelieferte Installationskabel (L= 10 m) angeschlossen.

Die max. Kabellänge darf eine Länge von 150 m nicht überschreiten (Kabelart: 4-adrig, Leitungsquerschnitt: 0,5 mm²)



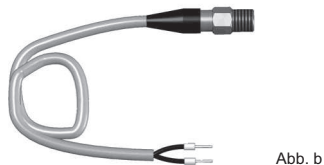
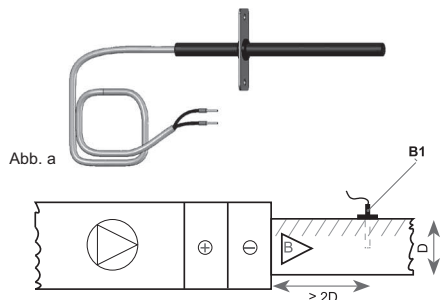
2.3 Installation des Temperatursensors

Der Zulufttemperatursensor B1 (Abb. a) muss im Zuluftkanal nach dem Kühlelementabschnitt installiert werden (wenn nicht vorhanden, nach dem Heizelement). Der Mindestabstand zwischen dem Luftkanalstutzen am Lüftungsgerät und dem Sensor darf nicht weniger als das Doppelte des Stützendurchmessers betragen.

Der Wassertemperatursensor B5 (Abb. b) wird durch Anschrauben in der vorgesehene Bohrung im Wasserrücklauf montiert. Der Sensor muss wärmeisoliert werden!

Zuluft-Temperatursensor B1

Wasser-Temperatursensor B5

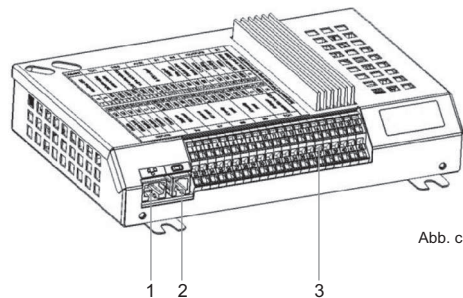


2.4 Anschluss externer Steuerelemente

Das Lüftungsgerät verfügt über Anschlüsse für externe Steuerelemente. Für die Einstellung/Betrieb des Lüftungsgerätes über einen Webbrowser steht ein Ethernet-Anschluss zur Verfügung.

Steuergerät im Inneren des Lüftungsgerätes. Anschlussplan des Steuergerätes und Hinweise siehe unter Abschnitt 6.

1. Ethernet-Anschluss für Computernetzwerk oder Internet
2. Anschluss des Steuerpanels
3. Anschluss externer Steuerelemente

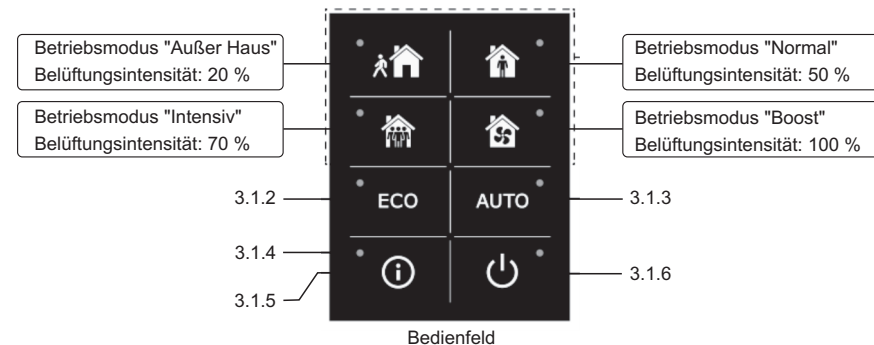


3. Betriebshandbuch

Das Lüftungsgerät wird über die mitgelieferte Steuerung betrieben. Das Bedienfeld der Steuerung ist hierzu mit berührungsempfindlichen Tasten für die Einstellung der wichtigsten Parameter voreingestellt. Mittels drücken des entsprechenden Tasters, kann der Bediener ein Betriebsmodus auswählen.

Die Betriebsmodus-Parameter sind werkseitig voreingestellt. Veränderungen von Temperatur- oder Luftmengenwerten können über eine Verbindung zu einem Computernetzwerk (siehe Abschnitt 2.4 bzw. 4.) durchgeführt werden.

3.1 Auswahl/Beschreibung Betriebsmodus



3.1.1 Betriebsmoduserklärung

Außer Haus = Empfohlene Einstellung wenn keine Personen in der Nutzereinheit anwesend sind.

Normal = Empfohlene Einstellung wenn die Wohnung entsprechend der Nutzung bewohnt wird.

Intensiv = Empfohlene Einstellung wenn die Nutzereinheit eine größere Luftmenge benötigt (Partybetrieb).

Boost = Empfohlene Einstellung wenn eine sehr schnelle Entlüftung der Nutzereinheit gewünscht wird.

Hinweis: Der geförderte Volumenstrom (in m³/h) im entsprechenden Betriebsmodus richtet sich nach der Förderleistung des Lüftungsgerätes in Abhängigkeit des Druckverlustes im Luftleitungsnetz.

3.1.2 Betriebsmodus "ECO"

Energiesparmodus zur Minimierung des Stromverbrauches des Lüftungsgerätes. Blockiert den internen/externen Betrieb von Heizelementen und verringert den Luftvolumenstrom, um die eingestellten Temperaturvorgaben zu erreichen.

3.1.3 Betriebsmodus "AUTO"

Automatischer Betriebsmodus, bei dem das Lüftungsgerät abhängig vom eingestellten Betriebsplan und den vorgegebenen Temperaturvorgaben, den Volumenstrom anpasst. Sofern Luftqualitätssensoren am Lüftungsgerät angeschlossen sind, findet eine Volumenstromanpassung in Abhängigkeit der Sensoren statt.

3.1.4 Warnanzeige

Die Anzeige informiert den Benutzer über verschmutzte Luftfilter bzw. Störungen des Lüftungsgerätes (siehe Abschnitt 5).

3.1.5 Reset-Taste 

Nach der Störbehebung oder Austausch der Luftfilter halten Sie zum Löschen der Störmeldung die "Reset-Taste" 5 Sekunden lang gedrückt. Wenn die Störmeldung nicht erlischt, ist das Lüftungsgerät nicht betriebsbereit. Hinweise zur Fehlerbehebung siehe Abschnitt 5.

3.1.6 EIN/AUS-Schalter 

Durch Drücken der Taste wird das Lüftungsgerät ein-/ausgeschaltet. Das Lüftungsgerät kann auch über die Auswahl eines Betriebsmodus eingeschaltet werden.

3.1.7 "Tastensperre"

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten "Reset" und "EIN/AUS" über einen Zeitraum von 5 Sekunden werden die Tasten auf dem Bedienfeld gesperrt. Die Entsperrung erfolgt durch nochmaliges Drücken der 2 Tasten.

4. Gerätebetrieb über Webbrowser

Der Betrieb des Geräts und seiner Komponenten kann nicht nur mit dem Bedienfeld, sondern auch mit Hilfe eines Computers überwacht werden. Ebenso können damit auch die Einstellungen verändert werden und zusätzliche Funktionen aktiviert werden. Sie müssen das Gerät nur separat mit einem Netzkabel an einen Computer, ein lokales Netzwerk oder das Internet anschließen.

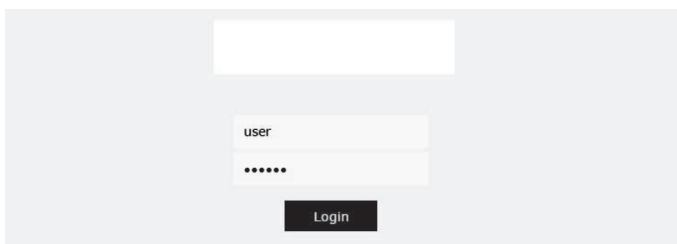


Vorgehensweise zum Direktanschluss an den Computer:

1. Stecken Sie das Ende des Kabels in die Netzbuchse des Steuergeräts (siehe Abb. c) und das andere Ende in den Computer
2. Geben Sie am Computer in den manuellen Einstellungen der Netzwerkkarte des Computers die IP-Adresse z.B. 192.168.0.200, sowie eine Subnetmaske 255.255.255.0 ein.
3. Starten Sie den Internet-Browser am Computer und deaktivieren Sie die Nutzung des Proxy-Server in den Einstellungen.
4. Geben Sie in die Adresszeile des Webbrowsers die Standard-IP-Adresse des Lüftungsgeräts (192.168.0.60) ein. Sie können diese Adresse jedoch jederzeit im Bedienfeld (Menü: Erweiterte Einstellungen) oder online über einen Webbrowser (siehe Einstellungen Login-Schnittstelle) ändern.

Tip: Wir empfehlen, den Webbrowser vor der Verwendung auf die jeweils aktuelle Version zu bringen.

5. Wenn der Verbindungsvorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie einen Benutzernamen und ein Passwort eingeben müssen:



Tip: Der Standard-Benutzername ist "user". Bei der Erstanmeldung ist das Standardpasswort ebenfalls "user", der Benutzer kann aber später ein beliebiges Passwort wählen (siehe Einstellungen Benutzerschnittstelle).

5. Fehlerbehebung

Falls das Gerät nicht korrekt arbeitet:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Prüfen Sie alle Sicherungen. Ggf. durchgebrannte Sicherungen durch neue Sicherungen mit identischen elektrischen Kennwerten ersetzen (die Sicherungstypen sind im Hauptschaltbild aufgeführt).
- Stellen Sie sicher, dass im Bedienfeld keine Fehlermeldung ansteht oder Störungsanzeige aufleuchtet. Falls ein Problem besteht, muss zunächst die Störung behoben werden. Um die Störung zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen in den Tabellen zur Fehlerbehebung.
- Wenn auf dem Bedienfeld nichts angezeigt wird, prüfen Sie das Verbindungskabel vom Bedienfeld zum Gerät auf Beschädigung.

5.1 Mögliche Ursachen bei einer Störmeldeanzeige am Bedienfeld

Anzeige	Betrieb	Mögliche Ursache	Behebung
Warnanzeige leuchtet rot	Gerät ist in Betrieb	Luftfilter verschmutzt	Filter nach Abschalten des Geräts austauschen.
Warnanzeige blinkt rot	Gerät ist in Betrieb	Temporärer Modus, der von Wartungstechnikern aktiviert werden kann.	Der Wartungsmodus wird durch einfaches Löschen der entsprechenden Warmmeldung ausgeschaltet.
Warnanzeige blinkt rot	Gerät ist nicht in Betrieb	Kritische Störung(en), Gerät wurde deshalb abgeschaltet	Weitere Details zur Störung finden Sie online mit Ihrem Computer oder Smartphone.
Alle Bedienfeldanzeigen blinken	n. z.	Beschädigtes oder falsch angeschlossenes Verbindungskabel zwischen Bedienfeld und Gerät	Anschluss des Bedienfeldes prüfen

5.2 Hinweise zur Fehlerbehebung

- Vor dem Öffnen der Gerätetüren z.B. für eine Wartung des Gerätes/Filter, muss das Lüftungsgerät über einen Hauptschalter oder Sicherung stromlos geschaltet werden. Nach dem Ausschalten ist eine Wartezeit von ca. 3 Minuten für das Auslaufen der Motoren und Abkühlphase der elektrischen Zusatzheizung einzuhalten.
- Setzen Sie den Überhitzungsschutz des elektrischen Heizelementes durch Drücken der RESET-Taste erst zurück, nachdem Sie die Ursache der Überhitzung gefunden bzw. beseitigt haben.
- Schalten Sie die Stromversorgung nur ein, wenn die Störung behoben wurde und löschen Sie anschließend die Störmeldung. Wenn die Störung nicht behoben wurde, startet das Lüftungsgerät kurz und wird dann wieder intern abgeschaltet bzw. das Lüftungsgerät startet nicht. Die Störmeldung wird weiterhin angezeigt.
- Sofern die Störmeldung nach erneuter Prüfung bzw. Behebung der Ursache nicht startet, wenden Sie sich an den zuständigen Anlagenersteller.

6. Schaltplan Steuergerät

RS485		TG1		DX		AUX		B1		B5		AUSGÄNGE				S1				
Modbus RTU Anbindung		PWW-Mischventil Anschluss		Externe DX Einheit		24 V DC 0-10V Ausgang		Zuluft Temperatursensor		Rücklauf Temperatursensor		Allgemein				Warmwasserpumpe Max. Last. 100W				
A	B	0.10V	GND	+24V	0.10V	GND	+24V	NTC	10k	NTC	10k	C	NO	NO	NO	NO	~230V	N		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
NO	NO	NO	NC	C	C	0.10V	GND	+24V	0.10V	GND	+24V	0.10V	GND	+24V	0.10V	GND	+24V	?	~230V	N
Override	Küchenabzug	Feuerstätte	Feueralarm	Allgemein	Allgemein	Zuluft Drucksensor für VAV		Abluft Drucksensor für VAV		Luftqualitäts- oder Feuchtesensor 1		Luftqualitäts- oder Feuchtesensor 2		Luftklappenantrieb Max. Last. 15W						
EINGÄNGE						B6		B7		B8		B9				FG1				

Die Gesamtleistung aller externen Steuerungen, die über eine 24V-Versorgung betrieben werden, darf 30 W nicht übersteigen.